

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus der Niederschrift über die
50. Sitzung des Stadtrates
vom 27.01.2020
öffentlich

Zur heutigen Sitzung wurden sämtliche stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen.

Der Stadtrat war beschlussfähig.

Nr. 5.1 Festlegung der wesentlichen Nutzungen

Die Stadträte diskutieren vor den Abstimmungen ihre Vorschläge zur weiteren Nutzung des Tanzhauses, sowie die Planungen zu den Parkplätzen.

Beschluss:

Stadtrat Dr. Loitzsch beantragt im Vorgriff die namentliche Abstimmung (gemäß § 30 Abs. 5 Satz 1 Geschäftsordnung) für die Beschlüsse aus den Tagesordnungspunkten 5.1 und 5.2

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 0

I. Parken

Beschluss:

Das neue Tanzhaus wird mit maximal 150 Parkplätzen in einer erweiterten / vergrößerten Tiefgarage geplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 19

Mit „Ja“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Schröttle

Beschluss:

Im neuen Tanzhaus werden Parkplätze im bisherigen Umfang (ca. 40 Stellplätze) verteilt auf zwei Untergeschosse vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 12

Mit „Ja“ stimmten:

Oberbürgermeister Neudert, Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Eisenwinter, Stadtrat Fackler, Stadtrat Obermaier, Stadtrat Ost, Stadtrat Reichensberger, Stadtrat Riedelsheimer, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadtrat Fischer, Stadtrat Hofer, Stadtrat Kopriwa, Stadtrat Krepkowski, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadtrat Moll, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Schröttle, Stadtrat Schwendner

Beschluss:

Im neuen Tanzhaus wird eine reduzierte Anzahl von Stellplätzen vorgesehen (Vorschlag aus dem Workshop).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 4

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Schröttle

Ergänzender Beschlussvorschlag:

Es wird beabsichtigt, zeitnah - idealerweise bis zur Inbetriebnahme des neuen Tanzhauses- Parkplätze bedarfsorientiert in der zentralen Innenstadt von Donauwörth zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 1

Mit „Nein“ stimmte:

Stadtrat Dinger

II. Stadtsaal

Stadtrat Krepkowski stellt folgenden Änderungsantrag zum Beschluss:

Beschluss:

Im neuen Tanzhaus soll ein moderner, abteilbarer und multifunktional nutzbarer Stadtsaal in einer mit der geplanten Multifunktionshalle verträglichen Größe vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 13

Mit „Ja“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadtrat Hofer, Stadtrat Krepkowski, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Reichensberger, Stadtrat Riedelsheimer, Stadtrat Schröttle

Mit „Nein“ stimmten:

Oberbürgermeister Neudert, Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Eisenwinter, Stadtrat Fackler, Stadtrat Fischer, Stadtrat Kopriwa, Stadtrat Moll, Stadtrat Obermaier, Stadtrat Ost, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle, Stadtrat Schwendner

Beschluss:

Im neuen Tanzhaus soll ein moderner, abteilbarer und multifunktional nutzbarer Stadtsaal in einer Größe von etwa 200 bis 400 Sitzplätzen (bei Reihenbestuhlung) vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 0

Die Nr. IV „Ausgeschlossene Nutzungen“ sollen vor III. „Weitere Nutzungen“ entschieden werden.

IV. Ausgeschlossene Nutzungen

Beschluss:

Grundsatz: Vorrang von städtischen/öffentlichen Nutzungen vor gewerblichen Nutzungen (außer Alternative Gastronomie, s.o.)

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 1

Mit „Nein“ stimmte:
Stadtrat Dinger

Beschluss:

Kein Einzelhandel

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 1

Mit „Nein“ stimmte:
Stadtrat Dinger

Beschluss:

Kein Hotelbetrieb

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 1

Mit „Nein“ stimmte:
Stadträtin Rößle

Beschluss:

Keine städtische Musikschule

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 3

Mit „Nein“ stimmten:
Stadtrat Dinger; Stadtrat Krepkowski, Stadtrat Riedelsheimer

III. Weitere Nutzungen

Die weiteren wesentlichen Nutzungen sind maßgeblich auch von der Lage des neuen Stadtsaales im Tanzhaus abhängig.

Die Alternative 2 soll aufgrund des größeren Aufwands und der weitergehenden Maßnahme (gem. § 30 Abs.2 Nr. 2 der Geschäftsordnung) zuerst beschlossen werden.

Alternative 2

Beschluss:

Der Stadtsaal soll im Bereich des Erdgeschosses im neuen Tanzhaus geplant und angeordnet werden.

Die weiteren Nutzungen des Tanzhauses sind noch gesondert festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 20

Mit „Ja“ stimmten:

Stadtrat Brechenmacher, Stadtrat Hofer, Stadtrat Krepkowski

Alternative 1

Beschluss:

Der Stadtsaal soll wie bisher im Obergeschoss des Tanzhauses vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 0

Beschluss:

Für das Erdgeschoss ist

- a) der Betrieb eines modernen Bibliothekskonzeptes mit integriertem kleinen Cafe/Bistro sowie ergänzenden Service-Einrichtungen (z.B. Frontoffice-Bereich der Tourist-Information und des Kulturbüros, Ticketverkauf usw.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 5

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Riedelsheimer, Stadtrat Schröttle

Die Alternative b) ist konkludent aus dem Ergebnis von a) → abgelehnt.

- b) *alternativ* die Umsetzung eines modernen größeren Gastronomiekonzeptes mit ggf. ergänzenden möglichen Service-Einrichtungen (z.B. Frontoffice-Bereich der Tourist-Information und des Kulturbüros, Ticketverkauf usw.) zu planen.

Beschluss:

Die weiteren Nutzungen in den Dachgeschossen des Tanzhauses (außer den dort vorzusehenden Backoffice-Bereichen von Bibliothek und Service-Einrichtungen) sind noch gesondert festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 2

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Hofer, Stadtrat Schwendner

Beglaubigung:

Vorstehender Auszug ist mit der Urschrift gleichlautend.



Donauwörth, den 27. April 2021

Stadt Donauwörth

I.A.

Fitzel

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus der Niederschrift über die
50. Sitzung des Stadtrates
vom 27.01.2020
öffentlich

Zur heutigen Sitzung wurden sämtliche stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen.

Der Stadtrat war beschlussfähig.

Nr. 5.2 Sanierung/Neubau des Tanzhauses

Die Stadträte diskutieren kontrovers über Sanierung bzw. Abriss/Neubau.

Die Befürworter der Sanierung berufen sich auf die Machbarkeitsstudie, in der die Kernsanierung als die günstigere Variante berechnet wurde. Für eine Sanierung sprechen auch die in Aussicht gestellte staatliche Förderung, die Nachhaltigkeit und die Einsparung hoher Entsorgungskosten. Die deutlich kürzere Sanierungszeit gegenüber einem Neubau wird ebenfalls angeführt. Außerdem wird der emotionale Bezug der Donauwörther zum Tanzhaus hervorgehoben und der Ensembleschutz in der Reichsstraße wird berücksichtigt.

Für den Abriss sprechen der nicht mehr zeitgemäße energetische Zustand des Hauses und die besseren Gestaltungsmöglichkeiten bei einem Neubau. Dabei könnte auch ein ganz neuer mutiger und moderner Bau entstehen, der den Herausforderungen der modernen Zeit entspricht und die Entwicklung der Innenstadt mit voranbringt. Gegen eine Sanierung wurde auch angeführt, dass die Machbarkeitsstudie als Entscheidungsgrundlage für eine Neuausrichtung des Tanzhauses nicht ausreichend ist. Außerdem ist die Höhe der Sanierungskosten nicht abschließend festzustellen. Die Sanierungskosten könnten durchaus noch spürbar steigen.

Auf Antrag von Stadtrat Krepkowski wird der Beschluss 2 (Abriss und Neubau) aufgrund der größeren Aufwand erfordernden und einschneidenderen Maßnahme (gem. § 30 Abs.2 Nr. 2 der Geschäftsordnung) zuerst beschlossen.

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt den Abriss und Neubau des Tanzhauses. Dieser Neubau könnte sowohl gestalterisch in Anlehnung an das bisherige Gebäude als auch ohne Anlehnung an den Bestand mit komplett neuer Gestaltung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 14

Mit „Ja“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadtrat Hofer, Stadtrat Krepkowski, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Schröttle, Stadtrat Schwendner

Mit „Nein“ stimmten:

Oberbürgermeister Neudert, Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Eisenwinter, Stadtrat Fackler, Stadtrat Fischer, Stadtrat Kopriwa, Stadtrat Moll, Stadtrat Obermaier, Stadtrat Ost, Stadt Reichensberger, Stadtrat Riedelsheimer, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die Sanierung des bestehenden Tanzhauses. Wenn sich während der Planungs- bzw. Umsetzungsphase der Sanierung neue Gesichtspunkte, Erkenntnisse oder Umstände ergeben sollten, die ein gravierendes negatives Abweichen von der bisherigen Kostenschätzung erwarten lassen, soll die Option eines Neubaus erneut geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 8

Mit „Ja“ stimmten:

Oberbürgermeister Neudert, Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Eisenwinter, Stadtrat Fackler, Stadtrat Fischer, Stadtrat Kopriwa, Stadtrat Krepkowski, Stadtrat Moll, Stadtrat Obermaier, Stadtrat Ost, Stadtrat Reichensberger, Stadtrat Riedelsheimer, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadtrat Hofer, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadtrat Schröttle, Stadtrat Schwendner

Ausblick:

Weiteres Vorgehen in Abhängigkeit der heute vom Stadtrat gefassten Beschlüsse:

a) Bei Sanierung

- Neuer Stadtrat: Vertiefung und Präzisierung der gesamten Nutzungen
- Verwaltung: Vorgespräch mit der Regierung von Schwaben über aktuelles Ergebnis, Festlegung der Förderung usw.
- Abstimmung des weiteren Verfahrens mit der Regierung von Schwaben, z.B. Planungswettbewerb oder Mehrfachbeauftragung

b) Bei Abriss/Neubau

- Neuer Stadtrat: Festlegung der gesamten Nutzungen, der Gebäudegröße sowie der Grundzüge der Gestaltung; Entscheidung, welches Verfahren durchgeführt werden soll (Planungswettbewerb oder Mehrfachbeauftragung)
- Verwaltung: Vorbereitung und Durchführung dieses gewählten Verfahrens

Übergangsmöglichkeiten für Veranstaltungen:

Bis zur Fertigstellung der neuen Veranstaltungs-Räumlichkeiten, zum einen im neuausgerichteten Tanzhaus zum anderen in der neuen Multifunktionshalle, bedarf es für Veranstaltungen Übergangsmöglichkeiten. Bereits seit der weitgehenden Schließung des Tanzhauses im Jahr 2018 werden verschiedene Ausweichmöglichkeiten genutzt. Sie wurden z.B. am 16.04.2018 im Haupt- und Finanzausschuss und am 08.08.2019 im Ferienausschuss vorgestellt. Es handelt sich grundsätzlich um folgende Veranstaltungsmöglichkeiten:

Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sebastianifeier	Feuerwehrgerätehaus Donauwörth
Neujahrskonzert	Aula Gymnasium

Kulturfrühling	Zeughaus, Enderlesaal, Haus der Begegnung
IHK-Prüfungen	Berufsschule
Ausleseprüfung Landespersonalausschuss („Beamtentest“)	Sporthalle Zirgesheimer Straße (Neudegger Sporthalle)
Abschluss Private Wirtschaftsschule	Zeughaus
Eröffnungskonzert Kulturtage	Aula Gymnasium
Kulturtage	Zeughaus, Enderlesaal, Haus der Begegnung

Auch stehen grundsätzlich Räumlichkeiten im TKSv und die Pfarrsäle der beiden Dekanate zur Verfügung.

Zudem hat der Ferienausschuss am 8.8.2019 beschlossen, die Neudegger Sporthalle zur Sport- und Veranstaltungshalle zu erweitern. Dies insbesondere als Ersatz für die derzeit maximal sechs im Stadtsaal stattfindenden Veranstaltungen, ab dem Zeitpunkt des Beginns von Bauarbeiten am Tanzhaus.

Beglaubigung:

Vorstehender Auszug ist mit der Urschrift gleichlautend.



Donauwörth, den 27. April 2021
Stadt Donauwörth
I.A.

Fitzel

50. Sitzung des Stadtrates 27.01.2020 des Stadtrates Stadtrat